

Chronik für den Monat Januar

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1866)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Januar.

Graubünden. Kirchenrath. Diese Behörde legt den Colloquien zwei neue Dekretsentwürfe zur Begutachtung vor. 1) Eine neue Eintheilung der Colloquien, nach welcher in Zukunft statt bisheriger 9 nur 7 Colloquien und zwar folgendermaßen gebildet würden: a) und b) Ob und Nid dem Wald, wie bisher, c) Chur ohne V Dörfer aber mit Schanfigg Churwalden, d) Oberengadin mit Klasse Bergell und Greifenstein, e) Unterengadin wie bisher, f) Vorderprättigau, Herrschaft und V Dörfer und g) Hinterprättigau, Davos und Wiesen. 2) Einen Vorschlag wegen Nichtfeier des Stephanstages in allen den Fällen, in welchen er auf einen Samstag oder Dienstag fällt. — Ferner fordert der Kirchenrath die Pfarrämter zu einlässlicher Berichterstattung über den gesammten Religionsunterricht auf, und macht Mittheilung, daß Hr. Pfarrer P. Schreiber als Thema für seine Synodalproposition gewählt habe: Die Kinderlehre, ihre heutige Bedeutung und entsprechende Einrichtung.

Sanitätsrath. Derselbe befaßte sich in diesem Monat hauptsächlich mit Maßregeln gegen die da und dort wuchernde Quacksalberei und den Verkauf von Geheimmitteln etc. Dem Vernehmen nach war die Behörde in der Lage, diesfalls an zwei Orten (S. u. L.) einschreiten zu müssen.

Erziehungsrath. Präsident (Hr. Bürgermeister Bernhard), Vicepräsident (Hr. Nationalrath Latour) und Aktuar (Hr. Adv. Capeder) wurden bestätigt. Ein eingehender Bericht des Präsidiums über Anstände mit mehreren Gemeinden des Calancathales, Lehrerbefoldungsminimum betreffend, wird gutgeheißen und dem Kl. Rath eingereicht. Auch die Gemeinde Avers gab Veranlassung zu Beschwerden beim Kl. Rath. — Zum Vice-Rector für die Kantonschule ist Hr. Prof. Plattner ernannt worden. — Nachdem Hr. Pfr. Darms wiederholt seine Entlassung von der Stelle eines Schulinspektors gewünscht hatte, wurde Hr. Pfarrer Corai in Waltensburg mit dem Inspektorat des Bezirkes Evangelisch-Oberland betraut. — Der katholische Religionslehrer und Moderator des Convicts der Kantonschule, Hr. Dr. Lorenz, ist aus Gesundheitsrücksichten von seiner Stelle zurückgetreten.

Verschiedenes.*) (1.) Der Kl. Rath für 1866 besteht aus den Herren Joh. Komedi, Joh. Pet. Beeli und J. Arpagaus. — (4.) Das Bodenhaus auf Meiersboden bei Chur ist abgebrannt. — Standesweibel wurde der Sohn des Verstorbenen, Hr. Ant. Berther von Tabetsch. — (6) Hr. Conr. Ant. v. Flugi-Aspermont hat von einem bescheidenen Vermögen folgende Legate hinterlassen: dem Schulfond St. Moriz 1000 Fr., seinem blinden Pathen Andriossi 500 Fr., der Soralanstalt 500 Fr., der Hofang'schen Stiftung 500 Fr., dem Verein für arme Knaben 500 Fr. — Im Jahre 1865 sind in Chur 165 reformirte und 53 katholische Kinder geboren worden. In derselben Zeit starben 126 ref. und 47 kathol. Personen. — Das Steuergesetz wurde vom Volke, neuerdings für 5 Jahre, mit 6849 gegen 3147 Stimmen angenommen. — Es erscheinen in diesem Jahre in Bünden folgende politische Blätter: Bündner Tagblatt, Bündner Volkszeitung, Gasetta Romonscha, Ligia Grisca, Fögl d'Engiadina, Grigione Italiano. — (11.) Der des Mords an Richard Veraguth von Präz geständige Jakob Marugg von daselbst wurde vom Kreisgerichte Thuzis dem Kantonsgerichte eingeliefert. — (14.) Volksabstimmung über den Vorschlag zu einer Revision der Bundesverfassung. Das Bündner Volk hat alle Vorschläge verworfen. Näheres in nächster Nummer. — (20.) Die Gemeinde Trins

*) Die beigefügten Zahlen bezeichnen das Datum.

hat für Verbesserung ihrer Waldkulturen vom Schweiz. Forstverein ein Prämium zugesagt erhalten. — Die Viehpreise sind im Steigen begriffen. — (22.) Die Kommission zur Prüfung der Frage, wie der Staat — ohne landwirthsch. Schule — der Landwirthschaft unter die Arme greifen könne (Latour, Wassali, B. Orlandi, Salzgeber und Chr. Höpli) hat Sitzung gehalten und schlägt die Errichtung von Mustersennereien und die Ausbildung von Sennen vor. — (18.) Im Pfundstall von Serneus war Feuer ausgebrochen, konnte aber noch rechtzeitig unterdrückt werden. Vermuthlich Brandstiftungsversuch.

Schweiz. Uri. Muheim und Comp. haben der Regierung den Lotterievertrag gekündigt. — Aargau. In Zofingen starb Hr. Kühlenthal, früher Zeichnungslehrer an der bündnerischen Kantonschule. Unter 654 Infanterierekruten 73 Strafschüler, worunter 14 gar nicht lesen konnten. — Zürich. Herr Professor Clausius, einer der beliebtesten und tüchtigsten Lehrer am Polytechnikum, hat einen Ruf nach Wien erhalten und angenommen. — Schwyz. Alt-Landammann Nazar von Reding ist gestorben. — Bern. Der Notharmenetat ist für 1866 auf 15,717 Personen, 9261 Erwachsene und 6456 Kinder, festgesetzt. — Basel. Der große Rath hat einen Mehrcredit von 43,000 Fr. für die Universität bewilligt.

Ausland. (8.) Von Spanien geht der Bericht ein vom Ausbruch einer Militärrevolte unter Anführung von General Prim. Hatte keine weiteren Folgen. — Nordamerika. Nach einem Berichte von General Grant haben während des ganzen Krieges in den Heeren des Nordens 2,656,553 Mann gedient. — Italien betrauert den am 15. erfolgten Tod eines der tüchtigsten seiner Söhne, nämlich des Staatsmannes Massimo d'Azeglio.

Korrespondenz. Für die nächste und folgende Nummern mußten wegen Mangel an Raum unter Anderem zurückgelegt werden: Eine Konferenzarbeit aus D — P und eine Mittheilung, betreffend Heimathkunde, aus M.

A n z e i g e.

In unserm Verlag ist erschienen:

Schreib- und Hilfskalender

für die

Schweizerischen Landwirthe und Bauern,

herausgegeben von

A. von Fellenberg-Ziegler und Frik Rödiger.

Auf das Jahr 1866.

Gebunden Rücken Tuch und runde Ecken. Preis Fr. 1. 50.

Dieser Kalender, welcher bei jedem Tag einen leeren weißen Raum zu Notizen ent hält, empfiehlt sich sowohl deswegen, als auch seiner angehängten praktischen Notizen und Tabellen wegen, jedem Landwirth als ein sehr brauchbares und bequemes Notiz- und Nachschlagebuch.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

J. Dalp'sche Buch- und Kunsthandlung
in Bern.